

Inhalt

**I. Wie Migration die Stadt Leipzig prägt und gestaltet – demographische Entwicklungen, Erinnerungskulturen und öffentliche Diskurse ..... 1**  
*Karin Wiest und Vera Denzer*

1 Einführung..... 1

2 Migrationsgeschichte und migrantische Erinnerungskulturen in Leipzig ..... 2

3 Leipzig nach 1990 – eine Migrationsstadt im Werden? ..... 4

4 Neue und etablierte Ankunftsquartiere in der Stadt..... 6

5 „Migration“ im öffentlichen Diskurs der Stadt – die mediale Berichterstattung als Beispiel..... 7

6 Ausblick..... 10

Literatur ..... 11

**II. Erinnerungsorte der Vertragsarbeit in Leipzig – eine Spurensuche ..... 13**  
*Lena Elisa Penzlin, Jonas Greiner, Laura Lipfert und Anna Richter*

1 Einleitung..... 13

2 Theoretische Zugänge ..... 14

2.1 Kritische Bestimmungen von Migration ..... 14

2.2 Gesellschaftliche Relevanz von Migrationserinnerungen ..... 15

2.3 Begrifflichkeiten der Gedächtnisforschung..... 17

3 Geschichte der Vertragsarbeit in der DDR ..... 20

3.1 Beginn der Vertragsarbeit bis zum Ende der DDR ..... 21

3.2 Alltagserfahrungen und Probleme der Vertragsarbeiter:innen..... 23

3.3 Erinnerungsorte der Vertragsarbeit in Leipzig: Konkretisierung des Forschungsinteresses ..... 24

4 Methodischer Zugang: Recherchearbeit und narratives Interview ..... 25

4.1 Eine erste Spurensuche: Recherchearbeit..... 25

4.2 Qualitative leitfadengestützte Interviews..... 26

4.3 Marginalisierte Geschichten sichtbar machen..... 26

5 Orte der Vertragsarbeit in Leipzig – Ergebnisse der Spurensuche ..... 27

5.1 Ergebnisse der Archivrecherche ..... 27

5.2 Fallbeispiel: Interview mit einer ehemaligen Vertragsarbeiterin der Wollkämmerei..... 29

5.2.1 Ankunft in Leipzig..... 29

5.2.2 Der Alltag als Vertragsarbeiterin ..... 29

5.2.3 Leben nach der Wiedervereinigung ..... 30

5.2.4 Erinnern an Vertragsarbeit..... 32

5.3 Verdichtung des empirischen Materials in einem Plan der Stadt Leipzig ..... 33

6 Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse..... 36

Literatur ..... 38

**III. Convivial encounters in micro-publics? The role of everyday spaces and practices in the interpretations of a convivial urban life in Leipzig's Inner East ..... 42**  
*Begüm Kocabalkanlı*

1 Introduction..... 42

2 State of the art..... 43

2.1 Spaces of conviviality and urban micro publics..... 45

2.2	Studied context within the city of Leipzig.....	45
3	Methodology.....	48
4	Empirical results.....	50
4.1	“It’s a bit like a village, not like a town feeling” – perceptions of conviviality.....	50
4.2	Convivial micro publics? Local actors and daily practices .....	51
4.3	Conviviality as a separated togetherness: Boundaries and counteracting practices.....	53
5	Conclusion.....	55
	References .....	57
<b>IV. Internationale Supermärkte in der Leipziger Eisenbahnstraße – Knotenpunkte transnationaler Räume? .....</b>		<b>60</b>
<i>Franka Birkenbach, Jolaike Krafczyk, Josca Levert</i>		
1	Einleitung.....	60
2	Theoretischer Rahmen.....	61
2.1	Transnationalismus – Austausch zwischen Regionen.....	61
2.2	Soziosphären – Netzwerke von transnationalen Bezügen.....	62
2.3	Culinary Citizenship – Transnationale Bezüge durch Lebensmittel.....	63
2.4	Internationale Supermärkte – Transnationale Bezüge im urbanen Raum.....	63
3	Daten und Methoden.....	64
3.1	Der Untersuchungsraum – die Eisenbahnstraße im Leipziger Osten.....	64
3.2	Interviews mit Ladeninhabern und Kund:innen .....	65
3.3	Besondere Herausforderungen: Corona-Pandemie und sprachliche Barrieren .....	67
3.4	Qualitative Inhaltsanalyse und kartographische Visualisierung .....	68
4	Ergebnisse .....	68
4.1	Transnationale Bezüge.....	68
4.1.1	„Die Produkte gibt es von jedem Land, von Türkei, von Iran, ...“.....	69
4.1.2	„Also der Bezug ist eigentlich Familie...“ .....	71
4.1.3	Transnationale Bezüge sichtbar machen.....	73
4.2	Netzwerke und Treffpunkte .....	75
4.2.1	„Beim Arbeiten [...] kommt jetzt ein Teil von unserem Leben zusammen“.....	75
4.2.2	„Das ist nicht einfach hier nur Kundschaft ...“.....	77
4.2.3	„Diese Straße ist so wie ein Treffpunkt: multikulti“.....	79
4.2.4	Soziosphären entlang der Eisenbahnstraße.....	80
4.3	Emotionale Bindungen: Die Bedeutung von Lebensmitteln .....	81
4.3.1	„Das ist wie ein Museum“.....	81
4.3.2	„Ich habe das immer gegessen, das schmeckt immer gut“.....	82
4.3.3	Die Bedeutung von Produkten aus der „Heimat“ .....	84
5	Fazit und Ausblick.....	84
	Literatur .....	86